

# Furtive Games

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 2: Chapter Two

Da ich kein Fan von viel zu langen Kapiteln bin, wird diese Geschichte wohl doch mehr als zwei haben :D

Ich wünsche euch viel Spaß :)

Die Lichter auf der Bühne flackerten und die Rufe der Menge wirkten wie ein Rausch, als sie die Bühne betraten. Mit einem schelmischen Lächeln auf den Lippen ging Aoi zu seiner Gitarre. Die Hände erhoben, so dass die Rufe der Fans nur noch lauter in seinen Ohren halten. Rukis Stimme ertönte. Lockte die Menge nur noch mehr und die ersten Klänge dröhnten der Menge entgegen. Aois Finger huschten wie von selbst über die Seiten. Entlockten seinem Instrument einen Ton nach dem nächsten, während die Scheinwerfer erbarmungslos auf ihr herab schienen. Die Luft erhitzen, so dass der kleine Ventilator, den man ihnen aufgestellt hatte, schon lange nichts mehr bewirken konnte. Lediglich dem Effekt bei steuerten, dass er sich noch besser in Szene setzen konnte. Seine Hüften zu den tiefen Bässen bewegte. Immer wieder fuhr seine Zunge über seine Lippen. Fast schon bedächtig gruben sich seine Zähne in das Fleisch seiner Unterlippe, während die Schweinwerfer seine Haut erhitzen. Die Atmosphäre sein Blut sich in heißen Strömen seinen Körper langwandern ließ.

Aus den Augenwinkeln konnte er sehen, dass Uruha es ihm gleich tat. Die Hände des Honigblonden geisterten über sein Instrument. Zupften die Seiten, während sich auf seinem Gesicht die Entzückung widerspiegelte, von welcher nur Aoi den wahren Hintergrund kannte.

Immer wieder huschten Aois Augen zu Uruha herüber, welcher sich bewusst provokant zu bewegen schien. Immer wieder geisterte Uruhas Hand über seinen Hals, seine Seite, was die Zuschauer an den Rand der völligen Extase brachte. Seine Beine leicht gespreizt und die Hüfte fest ans Instrument gedrückt, Aoi dabei keines Blickes würdigend. Erst als sie auf einander zu gingen begegneten sich ihre Blicke. In Uruhas Augen funkelte es kurz gefährlich auf, was Aoi schlucken ließ. Er ahnte, dass der Honigblonde seine Show nicht für die Menge machte, sondern, dass sie nur ihm galt. Uruha wollte ihn provozieren, es ihm auf seine eigene Art heimzahlen, dass er seinen Willen nicht bekommen hatte.

Ein schiefes Grinsen verzog Aois Lippen, als sie sich gegenüber standen. Den Kopf in den Nacken geworfen und mit flinken Fingern ihre Instrumente fast schon liebkosten. Aois Hand wanderte seine Gitarre rauf und runter, ein sündiges Lächeln auf den Lippen und den schalk in den Augen. Es war eine Geste die nur für Uruha verständlich

war und ihre Wirkung nicht verfehlte, denn obwohl Uruhas Gesichtsausdruck sich nicht änderte und das freche Grinsen immer noch die vollen Lippen verzog, so verriet doch das leichte Beben seines Adamsapfels, dass es ihn nicht so kalt ließ, wie er versuchte dazustellen.

Erneut blitzte es in Uruhas Augen auf. Aoi konnte das Feuer zwischen ihnen schön förmlich auf seiner Zunge schmecken, als der Honigblonde seine Hand von den Seiten seiner Gitarre löste. Aoi mit einem Finger dichter zu sich lockte und eine kurze Passage auf Aois Gitarre spielte, den Schwarzhaarigen dabei nicht aus den Augen lassend.

Nur einen kurzen Moment lang meinte Aoi Uruhas vorwitzige Zunge zu sehen, welcher abermals diese kleine Bewegung machte, von der der Blonde wusste, dass sie Aoi um den Verstand bringen konnte. Und nicht zum ersten Mal an diesem Abend war Aoi dankbar für seine locker sitzenden Sachen und die Gitarre, welche den Großteil seiner Hüfte verbarg.

Uruhas Finger auf seiner Gitarre taten ihr übriges und Aoi meinte förmlich die Hitze spüren zu könne, welche von ihnen ausging. Der Honigblonde biss sich provokant auf die Lippe. Ließ seinen Kopf in den Nacken sinken, die Lippen nun einen Spalt breit offen und einem Ausdruck der Verzückung im Gesicht. Die Menge schien sich förmlich zu überschlagen bei dem Schauspiel der sich ihnen bot, doch dann zog er seine Hand auch wieder zurück und fuhr auf seinem Instrument dort fort, wo er bei Aoi aufgehört hatte.

Doch was auch immer sich in diesem Moment an Bildern in Aois Kopf abspielen mochte, der Schwarzhaarige ließ es sich nicht anmerken. So leicht würde er es Uruha nicht machen....

Mit einem kecken Lächeln drehte Aoi sich wieder herum und verschwand abermals in seine Ecke. Er goss viel zu gern Benzin ins Feuer, um Uruha einfach seinen Willen zu lassen...

Und er hatte sich nicht geirrt. Nur kurz darauf war Uruha abermals an seiner Seite. Stand seitlich zu ihm gedreht, so dass sich ihre Becken sich für einen Bruchteil der Sekunde berührten und feuerte die Menge zu noch mehr Lärm auf.

Uruhas Haare flogen Aoi ins Gesicht, als der Blonde sich schwungvoll herumdrehte und seinen Kopf zum Takt der Musik schwang. Der Duft nach Vanille schien an Uruha zu kleben, wie eine zweite Haut, jetzt wo dessen Körper erhitzt war. Verflog, als Uruha zurück auf seinen Platz ging und Aoi abermals keines Blickes würdigte. Das war seine Art den Dunkelhaarigen zu ärgern.

Es war ein steter Wettbewerb, den doch keiner gewinnen konnte, denn so desinteressiert sie auch taten, das Blut welches sich langsam aber sicher in ihren Lenden sammelte strafte ihre Gesten Lüge.

Und so entbrann bloß ein Wettkampf darum, wer dem Publikum die lautesten Rufe entlocken konnte, obwohl es doch die Aufmerksamkeit des jeweils Anderen war, die sie eigentlich wollten, während Rukis Stimme immer weiter in den Hintergrund gedrängt zu werden schien.

Ihre Ohren kaum noch erreichte, während das Adrenalin durch ihre Adern rauschte und der Kopf zu schwirren begann von der Hitze und der Ekstase in die sie sich versetzten.

Die Hitze der Scheinwerfer auf der Haut und die letzten Töne ihren Instrumenten entlockend, während das Konzert sich dem Ende neigte....

Die Rufe der Fans verblassten, während sie sich äußerlich müde in den Backstagebereich schlepten. Ihre Blicke Worte sprachen, die sie nicht laut äußern

konnten und angedeutete Bewegungen die Glut immer noch am Brennen hielten. Ein freches Grinsen legte sich auf Aois Lippen und erzog eine Kippe hervor. Den Blick immer noch mit dem Uruhas verschmolzen zündete er sich diese bedächtig an und nahm einen tiefen Zug. Und auch Uruhas Lippen verzogen sich zu einem Lächeln, als er dem Schwarzhaarigem die Kippe wegnahm und die Glut wegklopfte, nur um dann die Hälfte der Zigarette abzubrechen und sie Aoi mit einem wissenden Lächeln zwischen die Lippen zu schieben.

„Du brauchst nur die halbe...“, hauchte der Honigblonde ganz dicht an Aoi und so leise, dass nur dieser es hören konnte.

Waren Ruki und der Rest eh viel zu erschöpft um groß auf die Beiden zu achten, doch die Heimlichkeit machte ja den Reiz aus. Etwas Verbotenes zu tun, vor den Augen aller und doch so, das nur sie beide es verstanden....

Mit einem schiefen Grinsen nahm Aoi die Zigarette wieder entgegen, betrachtete sie für einen Moment, eher er sie dann doch bloß wieder zurück in die Packung steckte und diese in Uruhas Hosentasche verschwinden ließ.

„Dann gib gut Acht auf sie...“